

# Innovative Prozesse

**BESSER LACKIEREN** Award-Finalist ILB erobert mit Speziallackierung den Massenmarkt

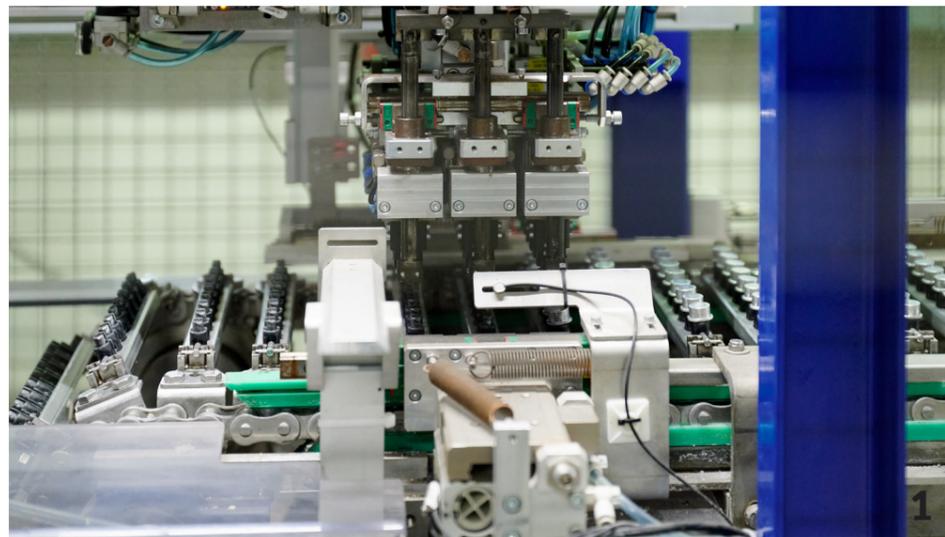
Der thüringische Lohnbeschichter hat ein weltweit einzigartiges Verfahren zur Beschichtung von Aluminium-Membranen in Einparkhilfesensoren entwickelt. Daneben sorgen schlanke Verfahren und 4.0-Technologien beim Nasslackieren und Pulverbeschichten für hochwertige Oberflächen.

VON REGINE KRÜGER

Auf Einparkhilfen will heute niemand mehr verzichten: Ultraschallsensoren überwachen einen Nahbereich bis 2,50 m vor oder hinter dem Fahrzeug, indem sie Signale aussenden und deren Echo orten. Aus der Zeitdifferenz ermittelt das System dann den Abstand zum Hindernis. Diese Fahrerassistenzsysteme befinden sich in den Stoßfängern und werden von einer Schutzkappe in Wagenfarbe abgedeckt. Einer der wichtigsten Bestandteile dieser Sensoren ist die Aluminium-Membran, die die Schwingungen überträgt. Das rund fingernagelgroße Aluminium ist kontinuierlich der Witterung ausgesetzt und muss deshalb sorgsam vor Korrosion geschützt werden. Dabei sind die Anforderungen an die Einhaltung der vorgegebenen Schichtdicke und das optische Erscheinungsbild der beschichteten Membranen enorm.

## 130 Mio. Stück pro Jahr

Diesen Schutz appliziert die Industriebeschichtung Biedermann (ILB) aus Unterwellenborn in Thüringen. Das Unternehmen hat 2003 ein einschichtiges Verfahren für



1: Blick auf eine der drei vollautomatischen Produktionslinien, auf denen das Unternehmen pro Jahr rund 130 Millionen fingernagelgroße Aluminium-Membrane beschichtet. Fotos: Redaktion, Jochen Kratschmer

2: Christian Stier übernahm als Prokurist bei ILB die Federführung für die Award-Teilnahme des Lohnbeschichters.

3: Schlanke Verfahren und effiziente Prozesse beim Nasslackieren und Pulverbeschichten sorgen für hochwertige Oberflächen.

einen internationalen OEM-Erstausrüster entwickelt, das inzwischen patentiert ist. „Die Membran wird als Rohteil angeliefert und erhält zunächst eine Aluminiumbeize und Passivierung als Vorbehandlung“, berichtet Christian Stier, Prokurist bei ILB. „Dann folgt ein spezielles Acrylpulver, das auf das Substrat aufgebracht wird.“

Rund 130 Millionen Membranen laufen pro Jahr über die drei vollautomatischen Produktionslinien bei ILB, die



24/7 im Einsatz sind. Man sei mit der Beschichtung dieser Aluminiumtöpfe weltweiter Marktführer, sagt Stier. Die Anlage ist eine Eigenentwicklung des Gründers Bernd Biedermann; er hat sie für den Kunden noch ein weiteres Mal in den USA aufgebaut und in Betrieb genommen.

## Finalist im ersten Anlauf

Die Präzision und Effizienz dieses Verfahren war einer der Gründe, warum es ILB bei seiner ersten Teilnahme am **BESSER LACKIEREN** AWARD 2023 direkt unter die Finalisten geschafft hat. Christian Stier verfolgt den Benchmark-Wettbewerb kontinuierlich in dem Newsletter und den Printausgaben der Fachzeitung, aber kennt ihn auch aus eigener Erfahrung:

Sein früherer Arbeitgeber hatte sich vor einigen Jahren ebenfalls beworben, doch war die Bewerbung nicht von Erfolg gekrönt. Bei ILB übernahm der Prokurist dann die Federführung bei der Award-Teilnahme, füllte den umfangreichen Fragebogen aus und empfing mit Geschäftsführer Stefan Biedermann und Werksleiter Ralf Strubl die Jury zu Besuch. Gemeinsam mit Dr. Michael Hilt vom Fraunhofer IPA und **BESSER LACKIEREN**-Redakteur Marko Schmidt wurde ein Werksrundgang gemacht und die Lackierprozesse vor Ort gesichtet. „Wir haben von den Experten direktes Feedback zu unseren Prozessen erhalten – und so manches Lob“, berichtet er.

Neben der aufwändigen Pulverbeschichtung der Alumi-



numköpfe für Einparkhilfesensoren kann ILB auch als Lieferant für hochwertige Klavierlackoberflächen in der Medizintechnik punkten. Ansonsten sei man ein „ganz normaler Lohnbeschichter“, versichert Stier. „Normalerweise wollen die Kunden entweder eine Pulverbeschichtung oder Nasslackierung – wir können beides.“

## Beständige Investitionen

Was die Jury auch von der Leistungsfähigkeit überzeugt hat: ILB investiert kontinuierlich in die eigene Produktionstechnik. Vor zwei Jahren wurde auf dem Grundstück eine Produktionshalle für eine Strahlanlage errichtet. Die Vorbehandlungs- und Beschichtungstechnik weisen neuere Baujahre auf; die Meeh- und Wieland-Fabrikate gingen 2018 in Betrieb. Die Vorbehandlung ist multimetallfähig, das heißt: Je nach Substrat wird die jeweils geeignete Chemie gefahren, sodass sich Aufträge aufeinanderfolgend abarbeiten lassen. Das sorgt für einen reibungslosen Produktionsfluss und erlaubt es, den Kunden verbindliche Liefertermine zu benennen. Die komplette Lackiertechnik ist über eine Schnittstelle direkt an die ILB-Datenbank angebunden – inklusive der voll-

ständigen Prozessdaten wie pH-Wert, Temperatur usw. Weil zu einer effizienten Produktion eine zuverlässige Steuerung gehört, sind sämtliche Auftragsdaten digital hinterlegt. Durch die zentrale Datenerfassung ist die Anlage Industrie 4.0-ready, die Daten lassen sich weiterverwenden und u.a. für das Energiemanagement oder die Verdampfertechnologie nutzen. „Derzeit erarbeiten wir ein Konzept zur vollständig papierlosen Auftragsbearbeitung“, so Stier. Im vergangenen Jahr begann dann in Unterwellenborn der Bau einer Photovoltaikanlage, die einen Großteil der Hallendächer belegt. Mit einer Leistung von 320 kW peak unterstützt sie die Beschichtungstechnik mit eigenem Strom. Perspektivisch, so Stier, seien weitere Investitionen geplant – etwa in Applikationstechnik und weitere Gebäude, aber das orientiere sich an der Marktentwicklung in den kommenden Jahren.

## ZUM NETZWERKEN:

ILB Industrielackierung Biedermann GmbH, Unterwellenborn, Christian Stier, Tel. +49 36732 23497-0, info@ilb-gmbh.de, www.ilb-gmbh.de

## START DES BENCHMARK-WETTBEWERBS 2024

Bis zum 30. April 2024 haben Lohnbeschichter und Inhouse-Lackierereien der Industrie wieder die Möglichkeit, an dem Benchmark-Wettbewerb teilzunehmen. Unternehmen überprüfen auf diesem Wege ihre Fähigkeiten und Abläufe und erhalten ein fundiertes Feedback.

Der Wettbewerb um den **BESSER LACKIEREN** Award 2024 ermöglicht eine Standortbestimmung des eigenen Lackierbetriebs im Vergleich zu Mitbewerbern. Melden Sie sich am besten gleich an unter:

[www.besserlackieren.de/award](http://www.besserlackieren.de/award)



**BESSER LACKIEREN**  
AWARD 2024

PaintExpo  
Karlsruhe  
09. - 12.04.2024  
Halle 2  
Stand 2102

AUTOMATISCH  
**LACKIEREN**



Tel. +49 (0)7195 / 185-0 | [www.reiter-oft.de](http://www.reiter-oft.de)